

Netzwerk Hochschule – Wirtschaft

I.C.S. Modell



Das praxisintensive, duale
Fördermodell zur optimalen
Vorbereitung des Berufseinstiegs

WIN-WIN-WIN-Situation
für Studierende, Hochschule und Unternehmen

I.C.S. ist Partner der Initiative **hochschule**
d u a l

Netzwerk der Wirtschaft – Förderverein der Hochschulen



Partner der Initiative **hochschule**
d u a i

Organisation:

- 1999 als gemeinnütziger e.V. gegründet
- Netzwerk und wachsende Kooperationsplattform
- Direkte Mitbestimmung aller Partner

Vereinszweck:

- Hochqualifizierte Studierende fördern
- Attraktivität der Studienrichtungen steigern
- Für Unternehmen Nachwuchskräfte gewinnen

Unsere Aufgaben:

- Das Modell koordinieren und organisieren
- Partner und Studierende betreuen
- Hochschul- & Unternehmensabteilungen entlasten

Partnerfakultäten im I.C.S. Modell – Bachelor und Master

Hochschule München

- Fakultät für Architektur
- Fakultät für Bauingenieurwesen
- Fakultät für Betriebswirtschaft
- Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik
- Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
- Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik
- Fakultät für Informatik und Mathematik
- Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik
- Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen

Hochschule Landshut

- Fakultät Betriebswirtschaft
- Fakultät Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen
- Fakultät Informatik
- Fakultät Maschinenbau

Hochschule Augsburg

- Fakultät für Wirtschaft
- Fakultät für Informatik

Technische Hochschule Nürnberg

- Fakultät Angewandte Chemie
- Fakultät Bauingenieurwesen
- Fakultät Betriebswirtschaft
- Fakultät Design
- Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik
- Fakultät Informatik
- Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik
- Fakultät Verfahrenstechnik
- Fakultät Werkstofftechnik

Hochschule Würzburg-Schweinfurt

- Fakultät Wirtschaftswissenschaften
- Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik
- Fakultät Kunststofftechnik und Vermessung

OTH Regensburg

- Fakultät Bauingenieurwesen

...Ausbau dynamisch angestrebt

Sämtliche Studiengänge mit allen Abschlüssen (Bachelor, Master, Diplom) möglich

Auszug Referenzen: Partner, Mitglieder, Förderer



Kernelemente des I.C.S. Modells

- **Grundlage:**
reguläre Studiengänge/SPO !
- **Förderbeginn:**
frühestens mit dem Praxissemester
- **Nominierung** von überdurchschnittlich guten Studierenden aus dem i.d.R. 4. Semester durch die Fakultät
- **Prozess und Bewerbungsverfahren**
begleitet durch den I.C.S. e.V.
- **Fördervertrag** mit Firma enthält monatliche Förderung mind. € 900-1.000,-
- **Förderdauer:** i.d.R. über die letzten 3 Studiensemester
- **Enge Theorie-Praxis-Verzahnung**
- **Praxisanteil:** i.d.R. 65%
(Praxissemester, Abschlussarbeit, zusätzliche Praxisphasen)
- **Idealer Auswahlzeitpunkt:**
 - erste Semester erfolgreich absolviert
 - kurze zeitliche Perspektive bis zum Abschluss und dem Berufseinstieg
 - fließender Übergang Studium – Beruf
- **Professioneller Service und Begleitung** für Förderstudenten und Unternehmen im gesamten Verfahren und Förderverlauf

Studien- und Praxisablauf im I.C.S. Modell

Beispiel Bachelorstudiengänge – Praxissemester im 5. Semester

| Studien- und Praxisablauf | | Hochschule (Theorie / Monate) | Unternehmen (Praxis / Monate) | Auswahl, Beginn, Dauer & Praxisanteil |
|---------------------------|------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|
| Studienabschluss | | | BACHELOR | |
| 7. Semester | Okt-Feb | Studiensemester | Abschlussarbeit 3 | Förderdauer: 3 Semester/ 19 Monate Praxis: 12 Monate Anteil: 65 % |
| vorlesungsfrei | Aug-Sept | | 2 | |
| 6. Semester | 15. März-Juli | Studiensemester | | |
| vorlesungsfrei | Feb-März | | 0,5 | |
| 5. Semester | Okt-Feb | Praxissemester | 4,5 | |
| vorlesungsfrei | Aug-Sept | | 2 | |
| 4. Semester | März-Juli | Studiensemester | | Auswahl März-Mai |
| 1.-3. Semester | | Studiensemester | | AUSWAHL IM FRÜHJAHR |

Studien- und Praxisablauf im I.C.S. Modell Beispiel Masterstudiengänge

| Studien- und Praxisablauf | | Hochschule (Theorie / Monate) | Unternehmen (Praxis / Monate) | Auswahl, Beginn, Dauer & Praxisanteil |
|---------------------------|------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|
| Studienabschluss | | | M A S T E R | |
| 10. Semester | März-Aug | Studiensemester | Abschlussarbeit 5,5 | Förderdauer: 1+3 Semester/ 25 Monate Praxis: 14 Monate Anteil: 56 % |
| vorlesungsfrei | Feb-März | | 1 | |
| 9. Semester | Okt-Feb | Studiensemester | | |
| vorlesungsfrei | Aug-Sept | | 2 | |
| 8. Semester | 15. März-Juli | Studiensemester | Studienbeginn Master | |
| vorlesungsfrei | Feb-März | | 0,5 | |
| Studienabschluss | | | B A C H E L O R | |
| 7. Semester | Okt-Feb | Studiensemester | Abschlussarbeit 3 | |
| vorlesungsfrei | Aug-Sept | | 2 | Förderbeginn 1.8. |
| 6. Semester | März-Juli | Studiensemester | | Auswahl März-Mai |
| 1.-5. Semester | | Studiensemester | | AUSWAHL i.d.R. IM FRÜHJAHR |

Praktische Anforderungen an das Modell: „Die 9 Gebote“

1. Umsetzung auf **Basis regulärer Studiengänge/SPO**
2. Die HS/Fakultäten haben **minimalen Aufwand**
3. Den HS/Fakultäten entstehen **keine Kosten**
4. Die HS/Fakultäten gewinnen an **finanziellem Spielraum**
5. Die Qualität und **Attraktivität des Studiums** soll gesteigert werden
6. Das Modell richtet sich an **überdurchschnittliche** Studierende
7. Das Modell muss das **Wohl der Studierenden** berücksichtigen
8. Alle HS/Fakultäten haben innerhalb des Modells die gleichen Rechte
9. Jede HS/Fakultät besitzt im Modell zu jeder Zeit **volle Mitgestaltung**

Die Umsetzung des Modells erfolgt als Programm der Fakultät und komplettiert das Angebot für leistungsstarke Studierende und engagierte Unternehmen.

Vorteile für Partnerfakultäten

- **Gezielte Förderung** von besonders begabten Studierenden
- **Komplettierung dualer Studienmodelle**
- **Image-Gewinn**
- Schnelle und **unkomplizierte Einführung** des Modells
- **Klare Umsetzungsstrukturen**
- **„eigene Variante“** des I.C.S. Modells für die Fakultäten
- **Bedarfsorientierter Ausbau**
- **Keine Kosten**, sondern: Anteilige **Weiterleitung der Firmenbeiträge** an die kooperierenden Fakultäten durch den I.C.S.
- **Koordination** erfolgt durch den I.C.S. in enger Abstimmung mit den Fakultäten
- **Intensive Betreuung** der Förderstudenten und Firmen durch den I.C.S.
- **Erfahrungen** aus 18 Jahren erfolgreicher Umsetzung des Modells an bayerischen HAW

Die Funktion und Leistung des I.C.S.

- **Gemeinsame Trägerschaft/gegründet** von Hochschule und Unternehmen
- **Operative Nahtstelle** zwischen Hochschule und Unternehmen
- **Koordiniert und organisiert** alle modellrelevanten Termine, Veranstaltungen, etc.
- Ist **zentraler und vermittelnder Ansprechpartner** für potenzielle Bewerber, Förderstudenten, Hochschul- und Unternehmensvertreter bei Fragen zum Modell
- **Entlastet sowohl Hochschul- als auch Unternehmensabteilungen**
- **Dienstleister für alle Partner im Modell** (Hochschule, Firmen, Studierende)
- Als e.V. **institutionalisierte Kooperationsplattform** und Arbeitseinheit für seine Mitglieder (Hochschule, Fakultäten, Unternehmen, Verbände etc.)
- **Vorstand: Hochschulen und Wirtschaft paritätisch vertreten** sowie gemeinsam verantwortlich für die Ausrichtung und Umsetzung des Modells
- **Direkte Mitbestimmung** aller Partner im Modell

Kontakt

Kontakt

Thomas Schauer
Geschäftsführer I.C.S. e.V.
✉ thomas.schauer@ics-ev.de
☎ 0911 376500-200

I.C.S. e.V.
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg

☎ 0911 376500-201
🌐 www.ics-ev.de

Maria Beyer
Projektreferentin
✉ maria.beyer@ics-ev.de

Iris Hofmann
Projektreferentin
✉ iris.hofmann@ics-ev.de